

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08973892
Kreis	Nordsachsen
Gemeinde	Bad Düben, Stadt
Anschrift	Bahnhofstraße 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Bad Düben * 110/14; 110/20 * 11
Bauwerksname	Bahnhof Bad Düben; Eisenbahnstrecke Eilenburg–Pretzsch (Heidelandbahn)

Kurzcharakteristik

Empfangsgebäude mit Anbau und gleisseitigem Stellwerk, Güterschuppen mit Laderampe, umgebendes Straßenpflaster sowie Wasserturm eines Bahnhofs an der Eisenbahnstrecke Eilenburg–Pretzsch (Heidelandbahn, Streckennummer 6831); Empfangsgebäude und Wasserturm regionaltypisch in Klinkerbauweise, umgebendes originales Kopfsteinpflaster, ortsgeschichtlich, baugeschichtlich, eisenbahngeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Bahnhof Bad Düben wurde 1895 von der Preußischen Staatsbahn als Bestandteil der neu entstandenen Eisenbahnstrecke zwischen Eilenburg-Ost und Pretzsch in Sachsen-Anhalt errichtet. Diese Bahnstrecke diente sowohl dem Personen- als auch dem Güterverkehr. Die Bahnhofsgebäude der Strecke wurden als Typenbauten in Klinkerbauweise ausgeführt. Bad Düben erhielt, anders als Laußig und Söllichau, einen größeren Bahnhof mit zweigeschossigem Empfangsgebäude mit Krüppelwalmdach im Schweizer Stil. Straßenseitig sind dem Dach vereinzelt Gauben aufgesetzt. Im Erdgeschoss sind die hohen originalen Segmentbogenfenster und –türen weitestgehend erhalten. Das Obergeschoss ist kleinteiliger gegliedert und mit einem Gesims in Sandstein vom Untergeschoss optisch getrennt. Im Inneren haben sich originale Fußbodenfliesen erhalten, daneben sind kleinere bauliche Veränderungen (zugemauerte Tür- und Fensteröffnungen) zu erkennen. Nördlich fügt sich ein eingeschossiger Klinkeranbau mit spitzem Satteldach an. Die darin befindlichen Fensteröffnungen sind verändert, fügen sich aber in das gesamte Erscheinungsbild des Ensembles ein. Südlich erhielt das Hauptgebäude, verbunden über einen Zwischenbau, vermutlich in den 1920er Jahren einen neueren langgestreckten Güterschuppenanbau in Klinkerbauweise mit quereckigen, vergitterten Fenstern, an die sich die gepflasterte Laderampe anschließt. Damit wird die Bedeutung des Bahnhofs als Güterbahnhof unterstrichen. Gleisseitig wurde in den 1930er Jahren dem Hauptgebäude ein langgestreckter Stellwerksanbau, ebenfalls in Klinkerbauweise, mit hohen Rechteckfenstern und originaler Sprossung angefügt. Dieser hebt sich stilistisch vom restlichen Ensemble ab. Darin befindet sich ein mechanisches Stellwerk der Bauart Jüdel.

Für die Versorgung der Dampflokomotiven wurde ein Wasserturm errichtet. Der oktagonale, sich konisch verjüngende Klinkerbau ist mit einem oben offenen, aus genieteten Stahlblechen gefertigten Hängebodenbehälter ausgestattet. Dieser Wasserbehälter war ursprünglich mit einem verbretterten Eisenfachwerkgerüst verkleidet und wurde von einem Zeltdach abgeschlossen. Aufgrund von Baufälligkeit wurden diese Teile 2002 abgebrochen. Als Bahnhof mit erweiterten Befugnissen für den Personen- und Güterverkehr wurde dem Bahnhofsgebäude ein Kopfsteinpflaster im Reihenverband aus Granit vorgelagert. Pflasterungen im Bereich von Bahnhofsanlagen unterstreichen die Bedeutung des Bahnhofs als Zeugnis der Verkehrsgeschichte. Die Befestigung der Zufahrtswege erleichterte maßgeblich den Personen- und Gütertransport. Aus diesem Grund besitzt der Bahnhof Bad Düben eine eisenbahngeschichtliche, ortsgeschichtliche, technikgeschichtliche und verkehrsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/2017/2019

Datierung 1895 (Empfangsgebäude); um 1930 (Güterschuppen); um 1930 (Laderampe); 1895 (Wasserturm); um 1930 (Stellwerk)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LXXIX/86/24
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Beschreibung	Empfangsgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXIX/86/25
2000
Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Empfangsgebäude (mit Stellwerk)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXIX/86/26
2000
Lehmann, Anne-Kristin; Mertel, Thomas
Empfangsgebäude (mit Stellwerk)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08973892 B
2017
Ehrentraut, Jane
Empfangsgebäude mit Anbauten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08973892 C
2017
Ehrentraut, Jane
Empfangsgebäude - Gleisseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08973892 D
2017
Ehrentraut, Jane
Wasserturm



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08973892 E
2017
Ehrentraut, Jane
Bahnhofstraße, Straßenpflaster



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08973892 F
2017
Ehrentraut, Jane
Empfangsgebäude mit Stellwerksanbau



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08973892 G
2017
Ehrentraut, Jane
Nebengebäude, kein Denkmal



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08973892 J
2017
Ehrentraut, Jane
Wasserturm eines Bahnhofs an der Eisenbahnstrecke
Bahnstrecke [Pretzsch]-Bad Düben-Eilenburg (Heidelandbahn,
Streckennummer 6831)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

